



Wien 1918-1945: Turbulente Zwischenkriegszeit, Anschluss und Wien als Kriegsschauplatz

Mit dem Ende des 1. Weltkriegs war die ehemalige

stolze Reichshaupt- und Residenzstadt der über 50

Millionen Einwohner zählenden Österreichisch-

Treffpunkt:

1., Schmerlingplatz, Denkmal der
Republik

Seite 1/4



Ungarischen Monarchie zur „Wasserkopfhauptstadt“

eines Kleinstaates geworden, überproportional groß

gegenüber der Größe von Restösterreich. Vorrangig war

die Versorgung der Bevölkerung, die Schaffung einer

neuen Verfassung und der Abbau des riesigen

Verwaltungsapparats der Donaumonarchie. Die

Seite 2/4



Ausweitung des Wahlrechts schuf eine neue

parteiliche Situation, die Lage radikalisierte sich und

fand traurige Höhepunkte im Brand des Justizpalastes

1927, der Ausschaltung des Parlaments 1933, den

Februarkämpfen 1934 und dem Ende Österreichs durch

den Anschluss an das Dritte Reich 1938. Massive

Seite 3/4



alliierte Bombardements und die ‚Schlacht um Wien‘

hinterließen eine Stadt in Trümmern. Besuchen Sie mit

uns die Orte, wo sich die Schlüsselereignisse dieser

verhängnisvollen Jahre abgespielt haben.

Seite 4/4

